

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)

vom 18. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Oktober 2022)

zum Thema:

Schienerverkehrsusbau „i2030“ – Wie ist der aktuelle Stand?

und **Antwort** vom 03. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. November 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13629
vom 18.10.2022
über Schienenverkehrsausbau „i2030“ - Wie ist der aktuelle Stand?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand zur Realisierung des Schienenverkehrsausbaukonzeptes „i2030“? (bitte den aktuellen Planungsstand und Umsetzungsstand der einzelnen Teilprojekte auflisten)

Antwort zu 1:

Korridor West

Berlin-Spandau - Nauen

Das Projekt befindet sich aktuell in der Leistungsphase 2 nach Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), der Vorplanung. In dieser Leistungsphase werden u. a. die vereinbarten Planungskonzepte in Varianten untersucht, Umweltstudien angefertigt und Flächenbedarfe und -verbräuche ermittelt. Der Abschluss der Vorplanung ist für 12 / 2023 vorgesehen.

Berlin-Spandau - Berlin Falkenseer Chaussee (HVLE-Infrastruktur)

Das Projekt befindet sich aktuell in der Leistungsphase 1 nach HOAI, der Grundlagenermittlung. In dieser Leistungsphase werden u. a. Umfeldanalysen durchgeführt, relevante Randbedingungen ermittelt und eine betriebliche Aufgabenstellung erstellt. Aktuell ist die Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphase 2 an ein Ingenieurbüro in Vorbereitung. Der Abschluss der Vorplanung ist für 12 / 2023 vorgesehen.

Korridor Nord-West

Schönholz - Velten

Das Projekt befindet sich aktuell in der Leistungsphase 1 nach HOAI, der Grundlagenermittlung. In dieser Leistungsphase werden u. a. Umfeldanalysen durchgeführt, relevante Randbedingungen ermittelt und eine betriebliche Aufgabenstellung erstellt. Aktuell ist die Zeichnung einer Finanzierungsvereinbarung über die Leistungsphase 2 in Vorbereitung.

Velten - Neuruppin

Das Projekt befindet sich in den Leistungsphasen 3 und 4 nach HOAI, der Entwurfs- und Genehmigungsplanung. In der Leistungsphase 3 werden u. a. eine technisch und betrieblich machbare, wirtschaftliche und umweltgerechte Lösung und Bauphasen unter Berücksichtigung des Bahn- und Baubetriebes erarbeitet. In der der Leistungsphase 4 ist das Ziel die Erlangung der öffentlich-rechtlichen Zulassungsentscheidung (Baurecht, Planrecht).

Die Inbetriebnahme des Vorhabens ist für 2026 vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt soll die Linie RB 55 von ihrem nördlichen Endpunkt in Kremmen nach Neuruppin West verlängert werden.

Elektrifizierung Hennigsdorf - Wittenberge

Das Projekt befindet sich in der Phase der Projektdefinition. Die Länder Berlin und Brandenburg haben gemeinsam mit dem VBB und der DB im Rahmen des Lenkungskreises i2030 am 27.06.2022 das Vorhaben in das Programm „i2030“ integriert. Als nächster Schritt steht die Verhandlung und der Abschluss eines Finanzierungsvertrages für die Leistungsphasen 1 und 2 an. Der Abschluss ist für 2023 geplant.

Korridor Nord

Stammstrecke Heidekrautbahn

Das Projekt befindet sich in der Leistungsphase 3 nach HOAI, der Entwurfsplanung. In dieser Leistungsphase werden u. a. eine technisch und betrieblich machbare, wirtschaftliche und umweltgerechte Lösung und Bauphasen unter Berücksichtigung des Bahn- und Baubetriebes erarbeitet.

Die Auslegung der Planunterlagen Stammstrecke Heidekrautbahn in Berlin und Brandenburg ist erfolgt. Aktuell erfolgt die Sichtung, Bewertung und Stellungnahmen zu den Einwendungen auf die Planunterlagen Stammstrecke Heidekrautbahn durch die NEB AG.

Eine Inbetriebnahme wird für Dezember 2024 angestrebt.

Nordbahn, Einbindung Heidekrautbahn im Abschnitt Wilhelmsruh - Gesundbrunnen

Das Projekt befindet sich aktuell in der Leistungsphase 2 nach HOAI, der Vorplanung. In dieser Leistungsphase werden u. a. die vereinbarten Planungskonzepte in Varianten untersucht, Umweltstudien angefertigt und Flächenbedarfe und -verbräuche ermittelt.

Bahnhof Birkenwerder

Das Projekt befindet sich aktuell in der Leistungsphase 1 nach HOAI, der Grundlagenermittlung. In dieser Leistungsphase werden u. a. Umfeldanalysen durchgeführt, relevante Randbedingungen ermittelt und eine betriebliche Aufgabenstellung erstellt. Als nächster Schritt steht die Verhandlung und der Abschluss eines Finanzierungsvertrages für die Leistungsphasen 2 an. Der Abschluss ist für 2023 geplant.

Korridor Süd-Ost

Lübbenau - Cottbus

Das Projekt befindet sich in der Leistungsphase 4 nach HOAI, der Genehmigungsplanung. In der Leistungsphase 4 ist das Ziel die Erlangung der öffentlich-rechtlichen Zulassungsentscheidung (Baurecht, Planrecht). Das bestandskräftige Planrecht wird für 2024 angestrebt.

Bahnhof Königs Wusterhausen

In i2030 sind 2 Teilmaßnahmen (Nordkopferweiterung und Kehrgleis) des Gesamtkonzeptes zur Bahnhofserweiterung integriert.

Nordkopferweiterung: Das Projekt befindet sich im Abschluss der Leistungsphasen 3 und 4 nach HOAI, der Entwurfs- und Genehmigungsplanung. In der Leistungsphase 3 werden u. a. eine technisch und betrieblich machbare, wirtschaftliche und umweltgerechte Lösung und Bauphasen unter Berücksichtigung des Bahn- und Baubetriebes erarbeitet. In der Leistungsphase 4 ist das Ziel die Erlangung der öffentlich-rechtlichen Zulassungsentscheidung (Baurecht, Planrecht).

Kehrgleis: Das Kehrgleis ist bautechnisch hergestellt. Die Inbetriebnahme des neuen Wendegleises wird für März 2023 vorbereitet.

Korridor Süd

Blankenfelde - Rangsdorf

Das Projekt befindet sich aktuell in der Leistungsphase 2 nach HOAI, der Vorplanung. In dieser Leistungsphase werden u. a. die vereinbarten Planungskonzepte in Varianten untersucht,

Umweltstudien angefertigt und Flächenbedarfe und -verbräuche ermittelt. Die Vorplanung wird in 11 / 2022 abgeschlossen sein.

Bahnhof Buckower Chaussee

Das Projekt befindet sich aktuell in der Leistungsphase 1 nach HOAI, der Grundlagenermittlung. In dieser Leistungsphase werden u. a. Umfeldanalysen durchgeführt, relevante Randbedingungen ermittelt und eine betriebliche Aufgabenstellung erstellt. Fahrplanuntersuchungen haben ergeben, dass der zusätzliche Halt in das Fahrplankonzept des im Dezember 2022 beginnenden Verkehrsvertrags „Netz Elbe-Spree“ nicht integrierbar ist. Eine Prüfung der Realisierung der Station ist erst für den Zeitraum des Folge-Verkehrsvertrags „Netz Elbe-Spree II“ möglich.

Korridor Süd-West

Potsdamer Stammbahn +

Das Projekt befindet sich aktuell in der Leistungsphase 1 nach HOAI, der Grundlagenermittlung. In dieser Leistungsphase werden u. a. Umfeldanalysen durchgeführt, relevante Randbedingungen ermittelt und eine betriebliche Aufgabenstellung erstellt. Aktuell ist die Zeichnung einer Finanzierungsvereinbarung über die Leistungsphase 2 in Vorbereitung.

S25-Süd, Südende - Lichterfelde Ost und Teltow Stadt - Stahnsdorf

Das Projekt befindet sich aktuell in der Leistungsphase 2 nach HOAI, der Vorplanung. In dieser Leistungsphase werden u. a. die vereinbarten Planungskonzepte in Varianten untersucht, Umweltstudien angefertigt und Flächenbedarfe und -verbräuche ermittelt. Aktuell läuft die Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphase 2 an ein Ingenieurbüro. Die Planungsleistung soll bis 11 / 2022 vergeben werden.

Korridor West-Ost

RE1-Bahnsteigverlängerungen

Die 1. Betriebsstufe befindet sich aktuell in der Leistungsphase 8 nach HOAI, der Bauausführung. Der erste Spatenstich hat am 28.09.2022 stattgefunden. Die Inbetriebnahme ist für den Fahrplanwechsel am 11.12.2022 vorgesehen.

Der 2. Bauabschnitt befindet sich aktuell in der fortgeschrittenen Leistungsphase 2 nach HOAI, der Vorplanung. In dieser Leistungsphase werden u. a. die vereinbarten Planungskonzepte in Varianten untersucht, Umweltstudien angefertigt und Flächenbedarfe und -verbräuche ermittelt. Die Vorplanung soll im 1. Quartal 2023 abgeschlossen werden.

Korridor Siemensbahn

Reaktivierung Siemensbahn

Das Projekt befindet sich aktuell in der fortgeschrittenen Leistungsphase 2 nach HOAI, der Vorplanung, die 2023 abgeschlossen werden soll. In dieser Leistungsphase werden u. a. die vereinbarten Planungskonzepte in Varianten untersucht, Umweltstudien angefertigt und Flächenbedarfe und -verbräuche ermittelt. Für planrechtsunabhängige Leistungen wird derzeit der Baustart für 2024 vorbereitet.

Korridor Berliner S-Bahnnetz

Engpassbeseitigung und Weiterentwicklung des S-Bahnnetzes

Die Teilprojekte befinden sich aktuell in den Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI, der Grundlagenermittlung und Vorplanung. In der Leistungsphase 1 werden u. a. Umfeldanalysen durchgeführt, relevante Randbedingungen ermittelt und eine betriebliche Aufgabenstellung erstellt. In der Leistungsphase 2 werden u. a. die vereinbarten Planungskonzepte in Varianten untersucht, Umweltstudien angefertigt und Flächenbedarfe und -verbräuche ermittelt.

Für das Teilprojekt „Weichenverbindung Berlin Hbf“ wird aktuell die Vorplanung ausgewertet und eine Vorzugsvariante festgelegt. Aufgrund von Abhängigkeiten zur Sanierung der sog. „Fahrbahnübergangskonstruktion“ am Berliner Hbf ist eine Inbetriebnahme in 2027 möglich.

Für die Teilprojekte der sog. 1. Tranche der Sammelvereinbarung S-Bahn ist eine beschleunigte Planung der Werkstattanbindungen Fredersdorf (Anbindung an den Istzustand), Hennigsdorf (Anbindung an den Istzustand) und Waßmannsdorf vereinbart. Die Zeichnung eines nötigen Nachtrags steht unmittelbar bevor. Die fünf Abstellanlagen der 1. Tranche (Schönholz, Lichterfelde West, Bundesplatz, Südkreuz und ZBA Tempelhof befinden sich in der fortgeschrittenen Vorplanung. Zwei weitere Maßnahmen (Nahverkehrstangente Nord und S5-Ost) befinden sich im Übergang zwischen Leistungsphase 1 und 2.

Die 13 Teilprojekte der sog. 2. Tranche der Sammelvereinbarung S-Bahn befinden sich im Übergang zwischen Leistungsphase 1 und 2.

Aktuell findet die Aufstellung einer 3. Tranche der Sammelvereinbarung S-Bahn statt, in der weitere Maßnahmen vereinbart werden sollen.

Frage 2:

Welche der aufgeführten Projekte gemäß des Territorialprinzips haben aus Sicht des Senats die höchste Priorität?

Frage 3:

Welche Projekte mit Entscheidungshoheit gemäß des Territorialprinzips beim Land Brandenburg haben aus Sicht des Senates die höchste Priorität?

Antwort zu 2 und 3:

Die Fragen 2 und 3 werden auf Grund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bei i2030 handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Länder Berlin und Brandenburg zusammen mit der DB AG und dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB). In der 2017 geschlossenen Rahmenvereinbarung zu i2030 wurden die überwiegend bundesländerübergreifenden Projekte einvernehmlich von den Projektpartnern festgelegt. Grundlage für die Auswahl war v.a. das ÖPNV-Konzept 2030.

Alle Maßnahmen innerhalb von i2030 werden mit gleicher Priorität vorangetrieben. Bei der Umsetzung kommt es auf Grund der unterschiedlichen Komplexität der Vorhaben und dem daraus folgenden Bearbeitungs- und Abstimmungsaufwand zu einem zeitlichen Versatz.

Frage 4:

Welches Erweiterungspotenzial sieht der Senat im Rahmen dieses Konzeptes innerhalb Berlins, um noch besser unsere Stadt im Regionalverbund anzubinden?

Antwort zu 4:

Der Senat prüft regelmäßig die verkehrlichen Bedarfe und Priorisierungen von Maßnahmen im Zusammenhang mit den jeweils aktuellen Rahmenbedingungen für die verkehrlichen Entwicklungen in der Gesamtstadt. Dies gilt auch für Vorhaben zur Verbesserung der ländergrenzenüberschreitenden Schienenverkehre Berlin/Brandenburg, die dann mit den Projektpartnern im Hinblick auf eine mögliche Aufnahme in das Programm i2030 oder mögliche Folgeprogramme abgestimmt werden müssen. Aktuell ist der Senat beispielsweise in Abstimmungen zur Integration der Schienenpersonennahverkehrstangente (NVT) entlang des östlichen Berliner Außenrings.

Berlin, den 03.11.2022

In Vertretung
Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz